

Zitate

„Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“ (Konfuzius)

„Was du liebst, lass frei. Kommt es zurück, gehört es dir - für immer.“ (Konfuzius)

„Ohne Ziel ist jeder Weg falsch.“ (Konfuzius)

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

„Ein Mädchen und ein Gläschen Wein, sind die Retter in der Not, denn wer nicht trinkt und wer nicht küsst, der ist so gut wie tot.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

„Man soll alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen und, wenn es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

„Was wir wissen, ist ein Tropfen, was wir nicht wissen, ein Ozean.“ (Isaac Newton)

„An kleinen Dingen muss man sich nicht stoßen, wenn man zu großen auf dem Weg ist.“ (Friedrich von Schiller)

„Der Kluge lernt aus allem und von jedem, der Normale aus seinen Erfahrungen und der Dumme weiß alles besser.“ (Sokrates)

„Ordnung braucht nur der Dumme, das Genie beherrscht das Chaos.“ (Albert Einstein)

„Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.“ (Albert Einstein)

„Seit die Mathematiker über die Relativitätstheorie hergefallen sind, versteh ich sie selbst nicht mehr.“ (Albert Einstein)

„Falls Gott die Welt geschaffen hat, war seine Haupt sorge sicher nicht, sie so zu machen, dass wir sie verstehen können.“ (Albert Einstein)

„Wer sich nicht mehr wundern und in Ehrfurcht verlieren kann, ist seelisch bereits tot.“ (Albert Einstein)

„Wenn einer mit Vergnügen zu einer Musik in Reih und Glied marschieren kann, dann hat er sein großes Gehirn nur aus Irrtum bekommen, da für ihn das Rückenmark schon völlig genügen würde.“ (Albert Einstein)

„Wissenschaft ohne Religion ist lahm, Religion ohne Wissenschaft ist blind.“ (Albert Einstein)

„Manche Männer bemühen sich lebenslang, das Wesen einer Frau zu verstehen. Andere befassen sich mit weniger schwierigen Dingen z. B. der Relativitätstheorie.“ (Albert Einstein)

„Was mich erschreckt, ist nicht die Zerstörungskraft der Bombe, sondern die Explosionskraft des menschlichen Herzens zum Bösen.“ (Albert Einstein)

„Der Mensch erfand die Atombombe, doch keine Maus der Welt würde eine Mausefalle konstruieren.“ (Albert Einstein)

„Schämen sollten sich die Menschen, die sich gedankenlos der Wunder der Wissenschaft und Technik bedienen und nicht mehr davon geistig erfasst haben als die Kuh von der Botanik der Pflanzen, die sie mit Wohlbehagen frisst.“ (Albert Einstein)

„Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast.“ (Marc Aurel)

„Das Leben ist eine Komödie für den Denkenden und eine Tragödie für die, welche fühlen.“ (Hippokrates)

„Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.“ (Anton Bruckner)

„Wer ein Ziel hat, nimmt auch schlechte Straßen in Kauf.“ (Kyrilla Spiecker)

„In Wirklichkeit erkennen wir nichts, denn die Wahrheit liegt in der Tiefe.“ (Demokrit)

„Sicher ist, dass nichts sicher ist. Selbst das nicht.“ (Joachim Ringelnatz)

„Tradition ist eine Laterne, der Dumme hält sich an ihr fest, dem Klugen leuchtet sie den Weg.“ (George Bernard Shaw)

„Meine Meinung steht fest, irritieren Sie mich nicht mit Tatsachen.“ (Konrad Adenauer)

„Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet. Je mehr jemand die Welt liebt, desto schöner wird er sie finden.“ (Christian Morgenstern)

„Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

„Für die Welt bist du irgendjemand, aber für irgendjemand bist du die Welt.“ (Erich Fried)

„Einen sicheren Freund erkennt man in unsicherer Sache.“ (Marcus Tullius Cicero)

„Die Fähigkeit zu beobachten ohne zu werten ist die höchste Form von Intelligenz.“ (Jiddu Krishnamurti)

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.“ (Albert Schweitzer)

„Wer grausam gegen Tiere ist, kann kein guter Mensch sein.“ (Arthur Schopenhauer)

„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ (Bertolt Brecht)

„Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen.“ (Franz Kafka)

„Tue, was sich in deinem Herzen richtig anfühlt, kritisiert wirst du so oder so.“ (Eleanor Roosevelt)

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“ (Mahatma Gandhi)

„Eines der traurigsten Dinge im Leben ist, dass ein Mensch viele gute Taten tun muss, um zu beweisen, dass er tüchtig ist, aber nur einen Fehler zu begehen braucht, um zu beweisen, dass er nichts taugt.“ (George Brand Shaw)

„Eine gute Schwäche ist besser als eine schlechte Stärke.“ (Charles Aznavour)

„Versucht, diese Welt ein wenig besser zu verlassen, als ihr sie vorgefunden habt.“ (Robert Baden-Powell)

„Ich habe gelernt, dass man nie zu klein dafür ist, einen Unterschied zu machen.“ (Greta Thunberg)

„Den größten Fehler, den man im Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.“ (Dietrich Bonhoeffer)

„In 20 Jahren wirst Du dich mehr ärgern über die Dinge, die du nicht getan hast, als über die, die du getan hast. Also wirf die Leinen und segle fort aus deinem sicheren Hafen. Fange den Wind in deinen Segeln. Forsche. Träume. Entdecke.“ (Mark Twain)

„Früher hatten die Menschen Angst vor der Zukunft. Heute muss die Zukunft Angst vor den Menschen haben.“ (Werner Mitsch)

„Wer alles mit einem Lächeln beginnt, dem wird das meiste gelingen.“ (Dalai Lama)

„Was der Sinn des Lebens ist, weiß keiner genau. Jedenfalls hat es wenig Sinn, der reichste Mann auf dem Friedhof zu sein.“ (Peter Ustinov)

„Wer nicht mehr liebt und nicht mehr irrt, der lasse sich begraben.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

„Nichts ist schrecklicher als ein Lehrer, der nicht mehr weiß als das, was die Schüler wissen sollen.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

„Es gibt für die Seele eine Befriedigung höherer Art, dazu habe ich das Materielle eigentlich gar nicht nötig. Ob ich die Mathematik auf ein Paar Dreckklumpen anwende, die wir Planeten nennen, oder auf rein arithmetische Probleme, es bleibt sich gleich, die letzteren haben nur noch einen höheren Reiz für mich.“ (Carl Friedrich Gauß)

„Es ist nicht das Wissen, sondern das Lernen, nicht das Besitzen, sondern das Erwerben, nicht das Dasein, sondern das Hinkommen, was den größten Genuss gewährt.“ (Carl Friedrich Gauß)

„Wahre Worte sind nicht immer schön. Schöne Worte sind nicht immer wahr.“ (Laozi)

„Man braucht nichts im Leben zu fürchten, man muss nur alles verstehen.“ (Marie Curie)

„Wer ein Warum zum Leben hat, erträgt fast jedes Wie.“ (Friedrich Nietzsche)

„Verstehen kann man das Leben rückwärts; leben muss man es aber vorwärts.“ (Søren Kierkegaard)

„Die Gesamtheit ist mehr, als die Summe seiner Teile.“ (Aristoteles)

„Ich kann, weil ich will, was ich muss.“ (Immanuel Kant)

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ (Aristoteles)

„Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.“ (Immanuel Kant)

„Ein Mann ist leicht zu erforschen, eine Frau verrät ihr Geheimnis nicht.“ (Immanuel Kant)

„Wir sind nicht auf der Welt, um glücklich zu werden, sondern um unsere Pflicht zu erfüllen.“ (Immanuel Kant)

„Der ziellose Mensch erleidet sein Schicksal, der zielbewusste gestaltet es.“ (Immanuel Kant)

„Was will ich? Fragt der Verstand. Worauf kommt es an? Fragt die Urteilskraft. Was kommt heraus? Fragt die Vernunft.“ (Immanuel Kant)

„Wer Visionen hat, soll zum Arzt gehen.“ (Helmut Schmidt)

„Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern.“ (Konrad Adenauer)

„Die Freiheit eines jeden beginnt dort, wo die Freiheit eines anderen aufhört.“ (Immanuel Kant)

„Aber denken kann ich, was ich will, solange ich mir selbst nicht widerspreche.“ (Immanuel Kant)

„Alles, was die Natur selbst anordnet, ist zu irgendeiner Absicht gut. Die ganze Natur überhaupt ist eigentlich nichts anderes, als ein Zusammenhang von Erscheinungen nach Regeln; und es gibt überall keine Regellosigkeit.“ (Immanuel Kant)

„Wer sich zum Wurm macht, soll nicht klagen, wenn er getreten wird.“ (Immanuel Kant)

„Mit dem Alter nimmt die Urteilskraft zu und das Genie ab.“ (Immanuel Kant)

„Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu tragen: Die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen.“ (Immanuel Kant)

„Reich ist man nicht durch das, was man besitzt, sondern mehr noch durch das, was man mit Würde zu entbehren weiß. Und es könnte sein, dass die Menschheit reicher wird, indem sie ärmer wird, dass sie gewinnt, indem sie verliert.“ (Immanuel Kant)

„Von der besten Gesellschaft sagte man: Ihr Gespräch ist unterrichtend, ihr Schweigen bildend.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

„Du gleichst dem Geist, den du begreifst.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

„Um die Wahrheit zu erfahren, muss man den Menschen widersprechen.“ (Heinrich Heine)

„Kein Mensch hat das Recht, einen andern umbringen zu lassen; am allerwenigsten sollten Christen ein Todesurteil fällen, da sie doch daran denken sollten, dass der Stifter ihrer Religion, unser Herr und Heiland, unschuldig verurteilt und hingerichtet worden.“ (Heinrich Heine)

„Der Staat kann uns nichts geben, ohne uns anderer Dinge zu berauben.“ (Heinrich Heine)

„Du fragst mich Kind, was Liebe ist? Ein Stern in einem Haufen Mist.“ (Heinrich Heine)

„So ein bisschen Bildung zierte den ganzen Menschen.“ (Heinrich Heine)

„Wer glücklich ist, fühlt. Und wer unglücklich ist, denkt.“ (Joachim Fernau)

„Zeit, die wir uns nehmen, ist die Zeit, die uns etwas gibt.“ (Ernst Ferstl)

„Wenn wir an unseren Stärken zweifeln, stärken wir unsere Zweifel.“ (Tse Tang)

„Freundschaft ist wie Geld – leichter gewonnen als erhalten.“ (Samuel Butler)

„Ein Freund ist jemand, der dich mag, obwohl er dich kennt.“ (Elbert Hubbard)

„Willst du den Charakter eines Menschen erkennen, so gib ihm Macht.“ (Abraham Lincoln)

„In der Wut verliert der Mensch seine Intelligenz.“ (Dalai Lama)

„Dumme Gedanken hat jeder, aber der Weise verschweigt sie.“ (Wilhelm Busch)

„Es ist nicht Lebenslänge, sondern die Lebenstiefe, die zählt.“ (Ralph Waldo Emerson)

„Du siehst die Welt nicht so, wie sie ist. Du siehst die Welt so, wie Du bist.“ (Mooji)

„Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.“ (Seneca)

„An den Scheidewegen des Lebens stehen keine Wegweiser.“ (Charlie Chaplin)

„Geduld ist sehr bitter, aber ihre Früchte sind süß.“ (Jean-Jacques Rousseau)

„Du wirst morgen sein, was Du heute denkst.“ (Buddha)

„Die Welt ist eine Bühne, aber das Stück ist schlecht besetzt.“ (Oscar Wilde)

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“ (Philip Rosenthal)

„Man muß die Tatsachen kennen, bevor man sie verdrehen kann.“ (Mark Twain)

„Es ist schon alles gesagt, nur noch nicht von allen.“ (Karl Valentin)

„Unser Leben ist das, wozu unser Denken es macht.“ (Marcus Aurelius)

„Im Hafen ist ein Schiff sicher, allerdings wurden Schiffe nicht dafür gebaut!“ (Grace Hopper)

„Ein Teil nach dem anderen, ein Tag nach dem anderen können wir jedes Ziel erreichen, das wir uns gesetzt haben.“ (Karen Casey)

„Wir denken selten an das, was wir haben, aber immer an das, was uns fehlt.“ (Arthur Schopenhauer)

„Nur die Weisen sind im Besitz von Ideen. Die meisten Menschen sind von Ideen besessen.“ (Samuel Coleridge)

„Ein Kluger bemerkt alles, ein Dummer macht über alles eine Bemerkung.“ (Heinrich Heine)